

45. Verschiedene Spiele.

„Es regnet,“ sagte Tante Dora eines Morgens beim Kaffeetisch, „da bedauere ich dich, liebe Käthe.“ — „Warum,“ fragte die Mama lächelnd, „glaubst du, daß ich so gern im Garten umherlaufen möchte?“ — „Nein, das nicht, aber du mußt nun bald den Kleinen die Schulstunde geben, und ich habe bemerkt, daß beim Regen die Kinder gewöhnlich sehr dumm sind.“ — „Aber Tante,“ rief Otto, „ich habe doch neulich, während es regnete, alle deine Rätsel erraten!“ — „Sie spaßt,“ sagte Heinz ruhig, „wir sind nie dumm.“ — „Heinz hat recht,“ lachte Tante Dora und küßte den kleinen Zungen, „ich glaube ich spaßte.“ — — „Aber wollen wir nun sehen, wer recht hat, ihr oder ich. Habt ihr recht und habt ihr heute besonders gut gelernt, so spiele ich mit euch, habt ihr aber schlecht gelernt, so muß jeder von euch eine Strafarbeit machen.“ — „Deine Strafarbeiten liebe ich sehr,“ sagte Frida, „die sind lustig. Weißt du, wie wir neulich Zahlen schreiben mußten, und Otto machte unter jede Zahl kleine tanzende Beinchen.“ Die Kinder gaben sich wirklich große Mühe in der Schule, und bekamen dafür von der Mama kleine Zettelchen, darauf stand: „sehr gut.“ Nun mußte Tante Dora ihr Wort halten und mitspielen. Die Sonne war mittlerweile auch hervorgekommen und man konnte in den Garten gehen.